

Protokoll Nr. 45

Teilnehmer: Soliva Florentin, SIX (Securities & Exchanges), Vorsitz
*Barfuss Andreas, Schweizerische Bankiervereinigung
Bechtel Maike, Citibank
Beglinger Jacques, Swiss Holdings
Burkhalter Beat, Swisscom
Citrini Marco, BNP
Dreher Peter, Novartis
*Eberle Martin, SIX (Financial Information)
Fumeaux Stéphane, Banque Lombard Odier & Cie SA
Gnepf Peter, UBS AG
*Hiestand Hans-Peter, Credit Suisse AG
Hubli Peter, Zürcher Kantonalbank
Heer Matthias, SIX (Securities & Exchanges)
Leis Olga, Swisscom
*Métral Olivier, Credit Suisse AG
Riener Florian, VP Bank AG
Sarbach Andreas, Vontobel
Scheiber Hans-Peter, SIX (Securities & Exchanges)
*Schmid Thomas, Arizon Sourcing AG
Sauer Urs, SIX (Securities & Exchanges)
Tischhauser Denise, Schweizerische Nationalbank
Gäste/Referenten (Y. Karademir (SIX), S. Pabst (SIX), R. Vogelgesang (SIX))

* Entschuldigt

Datum: 19. Dezember 2018

Ort: Swisscom / Banking Services
Mattenstrasse 8100
3073 Gümligen

Dauer: 10.00 – 16.15 Uhr

Klassifikation: Öffentlich

Betreff: **Swiss SPTC 45**

Kontaktpersonen:

Florentin Soliva
florentin.soliva@six-group.com
T +41 58 399 3163

SIX (Securities & Exchanges)
Business Management & Services / Industry Relations
ccc@six-securities-services.com

Summary swissSPTC 45:

Das 45. swissSPTC Meeting fand bei Swisscom in Gümligen statt.

Diskussionen und Updates zu den wichtigen Post Trade (PT) Themen werden in einer separat erstellten Übersicht geführt, welche sich im Anhang zu diesem Protokoll befindet. Insgesamt haben sich die Unsicherheiten in der Industrie bei den Themen CSDR und SRD II nur mässig reduziert. Der private Sektor (Schweiz und Europa) ist weiterhin gefordert und wird aus eigenem Antrieb im kommenden Jahr Massnahmen ergreifen.

Neben den PT Themen lag in der Berichtsperiode und am Meeting der Hauptfokus bei folgenden drei Agendapunkten:

- Gastreferat zu ISO 2022, als Status Quo Bericht, inwiefern Zwänge und/oder Indizien für eine Migration im Wertschriftenbereich vorliegen; für vereinzelte Themengebiete gibt es klare Pläne und Vorgaben (z.B. cross-border Zahlungen, SRD II, ECB-T2S), aber aus einer Gesamtperspektive gibt es weder einen Zwang noch die Bereitschaft in der Industrie für einen Wechsel. Wie man mit dieser Zwitterituation umgeht, wird im 2019 Institute und Industriegremien beschäftigen, um mehr Planungssicherheit zu bekommen.
- SwissSPTC Mandat SRD II an das Fachgremium Corporate Actions: Es wurde nochmals eingehend das aktuelle Vorgehen im Fachgremium besprochen, um bei Bedarf rechtzeitig Einfluss zu nehmen. Die Mehrheit des Forums bestätigte den Vorgehensvorschlag; zuerst den cross-border Impact zu analysieren und erst in einer zweiten Phase die Heimmarkt Auswirkungen zu untersuchen. Das Vorgehen, unter der Annahme SRD II in der Schweiz ganzheitlich nachzuvollziehen und die Anpassungen daraus abzuleiten, wurde nur von einer Minderheit bevorzugt. Ziel des letzteren Vorschlags war, effizienter und nachhaltiger aus einer Perspektive der Gesamtheit sowohl die „notwendigen“ als auch die möglichen „gemeinsam zu vereinbarenden“ Anpassungen abzuleiten.
- Am letzten Meeting des Jahres wurde mit einem *Rückblick – Ausblick* einerseits das vergangene Jahr gewürdigt und Verbesserungspotenzial besprochen, andererseits wurden im Ausblick mögliche Schwerpunkte und die grundsätzliche Stossrichtung des Forums diskutiert:
 - Grundsätzlich soll das swissSPTC das Informationsmanagement wie gehabt mit den Standardtraktanden und der Themenliste beibehalten und die fachlichen Anpassungen/Verbesserungen über die Fachgremien adressieren, inkl. Einbindung der Swiss NSG. Das Forum wird für das kommende Jahr eine engere Zusammenarbeit mit den Fachgremien anstuern.
 - Zurzeit liegt es in der Natur der Sache, dass die Themen sehr EU bezogen sind. Das Forum beabsichtigt vermehrt auch „reine nationale Themen/Prozesse“ im Sinne von mehr Effizienz und besserer Dienstleistung anzugehen.
 - Neben den vorgängig erwähnten Punkten sieht man folgende Themenschwerpunkte im 2019: SRD II (Arbeitsgruppe CH und FL); CSDR (Fail Settlement Regime); ISO 2022 und API; zentralisiertes Collateral Management und europaweit neue Standards im Bereich Corporate Actions und Triparty Bereich; Auswirkungen Äquivalenzentscheide; „Neue Welt“ als Ergänzung zur „Alten Welt“.

Vor diesem Hintergrund steht dem swissSPTC ein interessantes und vielseitiges 2019 bevor.

Traktanden

1	Welcome, Protokoll swissSPTC 44, Agenda swissSPTC 45.....	4
2	Gremienlandschaft Schweiz & EU.....	4
3	Regulatory Developments.....	5
4	SKSF (Fachkommission Securities).....	5
5	SwissSPTC Post Trade Themen	5
6	Update zu DLT Entwicklungen	5
7	SwissSPTC Ausblick 2019 - Teil 1.....	6
8	Shareholder Rights Directive II.....	6
9	SKSF WS-Konferenz April 2019 (swissSPTC Referat).....	7
10	SwissSPTC Ausblick 2019 – Teil 2	7
11	Fachgremien & Liaisons Querinformationen und Anliegen.....	8
11.1	Asset Servicing & Verwahrung (CAEG).....	8
11.2	Clearing (CH Market Advisory Committee – CH MAC).....	9
11.3	Settlement	9
11.4	Securities Finance/Collateral Management.....	9
11.5	Liaison swissBanking (Taxes).....	9
12	Umfrage	9
12.1	ISO 20022 Referat	9
12.2	Sitzungstermine, Pendenzen etc.....	10

1 Welcome, Protokoll swissSPTC 44, Agenda swissSPTC 45

- F. Soliva begrüsst die swissSPTC Mitglieder zum 45. Meeting und zusätzlich von SIX als Gäste Y. Karademir (Gast und Admin) und R. Vogelgesang (Referat ISO 20022). Ein spezieller Dank geht auch an die Swisscom als heutige Gastgeberin.
- Auch im swissSPTC gibt es Fluktuationen. F. Soliva bedankt sich bei den austretenden Mitgliedern für ihre wertvolle und geschätzte Arbeit in diesem wichtigen Post-Trade Gremium der Schweiz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. Die neuen Mitglieder werden von allen Teilnehmern herzlich empfangen und ohne Einwände offiziell ins Forum aufgenommen:

Abgang

Beat Burkhalter (Swisscom)

Matthias Heer (SIX)

Thomas Schmid* (Arizon Sourcing)

*nicht an Sitzung anwesend

Nachfolgeregelung des Instituts

Olga Leis (Swisscom)

Simon Pabst (SIX)

Ruben Schoch* (Arizon Sourcing)

- Das Protokoll der letzten Sitzung (swissSPTC 44) wurde einstimmig abgenommen und verdankt.
- Die Agenda zum Meeting 45 wurde in der vorliegenden Form genehmigt, inkl. Antrag von F. Soliva unter Traktandum *Umfrage* ein Referat von R. Vogelgesang zu ISO 20022 einzufügen.

2 Gremienlandschaft Schweiz & EU

F. Soliva informierte:

- Grundsätzlich keine strukturellen Veränderungen auf EU Ebene und es sind auch keine geplant (->Zusammenschluss CASG Reporting & E-MIG Reporting immer noch pendent).
- Vakanz bei AMI-SeCo Swiss National Stakeholder Group (NSG) Chair seit 1. Woche Dezember, da Nino Ciganovic die SIX verlassen hat. SIX sucht einen Nachfolger. Es gab eine kritische Stimme durch ZKB betreffend der vielen Absagen der Swiss NSG Sitzungen im 2018.
In der Zwischenzeit (Vakanz) wird F. Soliva das offizielle Bindeglied zwischen AMI-SeCo und der Swiss NSG sein, so gut dies die Ressourcen zulassen. *Für den CH Markt wird ad interim auch Sandro Heim (SIX) den Vorsitz des NSG Gremiums übernehmen (<-Nachtrag zu Sitzung).*
- ISSA zieht infrastrukturell im Q1 2019 in die Pfingstweidstrasse bei SIX ein.

3 Regulatory Developments

Übergabe an Matthias Heer (-> Anhang 3 und 4).

Timeline x-clear in Sachen BREXIT und Setup in der EU: Sommer 2019 sollte x-clear Klarheit erhalten wie/wo die neuen EU Regulierungen das Institut direkt betreffen.

SIS und T2S: Nach wie vor Unklarheit/Unsicherheit ob CH-Titel die von der SIS in T2S gesettled/gebucht werden, letztendlich nach CH-Regime oder EU-Regime prozessiert werden (insbesondere beim fail settlement regime).

4 SKSF (Fachkommission Securities)

F. Soliva hat in Abwesenheit von H.P. Hiestand zu den Informationen der Liaison SKSF informiert. Informationsmail von H.P. Hiestand wurde im Vorfeld der Sitzung an alle Teilnehmer versendet (FIGI Thematik). SwissSPTC ist einstimmig gegen FIGI als alternativer/zusätzlicher Standard zum ISIN. Dies kann so der SKSF auch kommuniziert werden.

F. Soliva hatte sowohl mit AFME als auch mit EBF Kontakt aufgenommen, damit die Bankengremienmitglieder in ihren nationalen Gremien ebenfalls aktiv werden und diese Abstimmung zum FIGI entsprechend traktandieren.

5 SwissSPTC Post Trade Themen

F. Soliva führt durch die aktuelle swissSPTC Themenliste mit den neu eingefügten Informationen. *(-> Anhang 2 swissSPTC Themenliste; bitte beachten, dass dieser Anhang ein integrierter Bestandteil des Meetings und auch des Protokolls darstellt, da die Aktivitäten und Feedbacks auch aus den Vereinigungen wie AFME, ECSDA, EBF u.a. dort direkt Einzug finden)*

Beim Thema CSDR ging es auch noch um einen Anfrage seitens der Infrastruktur SIX an die Marktvertreter, ob eine SIX Task Force spezifisch auf CSDR generell und dem Fail Settlement Regime bezogen, initiiert werden soll? Man darf davon ausgehen, dass sich die Fragen in den nächsten Wochen zum Thema mehren werden und auch spezifische Erkenntnisse seitens der Industriegremien und der ESMA kommuniziert werden. Vorhaben wurde im Gremium einstimmig abgelehnt. Hauptaugenmerk liegt auf der Bereinigung der bankinternen Prozesse. Sobald SIX neue Prozesse bestimmt, muss die Industrie mit ins Boot geholt werden.

6 Update zu DLT Entwicklungen

Übergabe an Urs Sauer (-> Anhang 5)

7 SwissSPTC Ausblick 2019 - Teil 1

Das vierte und somit letzte Meeting des SPTC im Jahr 2018 ist auch eine Gelegenheit, rückwärts (im Sinne einer Würdigung) und vorwärts zu schauen (im Sinne von *anders/besser* machen in der Zukunft). Auftrag des Chairs an die TN, sich während dem Mittagessen zu den folgenden Punkten Gedanken zu machen und sich auszutauschen.

1. Würdigung swissSPTC 2018 (aus persönlicher und aus SPTC Komitee Perspektive)
2. Was können/sollen wir (wie) ändern im 2019
3. Fachliche Schwerpunkte/Fokus 2019

Antworten, Anregungen und Diskussionspunkte dazu sind unter Traktandum 10 aufgeführt und die fachlichen Themen als Anhang 7 zu diesem Protokoll in der Präsentation Themen-Ausblick 2019.

8 Shareholder Rights Directive II

Übergabe an Hans-Peter Scheiber für einen Bericht/Update aus der Schweizer SRD II Arbeitsgruppe.

Kick-Off Meeting der CH SRD II Arbeitsgruppe hat am 10. Dezember stattgefunden:

- Konstituierung und Zusammensetzung der Teilnehmer ist erfolgt (ganze Value Chain ist vertreten).
- Verifizierung des Auftrages: Wo ist man betroffen? Wer ist betroffen? Was kommt als Anforderung von Intermediären im Ausland? Die Arbeitsgruppe hat sich auf drei Themengebiete geeinigt:
 - Rechtliche Themen, wobei eine Auslegeordnung in der Form eines Fragenkatalogs (national / grenzüberschreitend) zusammengestellt und dann an SBVg weitergegeben wird, zwecks Erstellung einer Legal Opinion. Diese soll dem Markt (Intermediären und Gesellschaften) als einheitliche Grundlage für die operationellen Analysen und Auswirkungen dienen.
 - Grenzüberschreitend (cross-border, in erster Priorität) eine Subarbeitsgruppe etablieren – Wo ist CH, sind CH Institute involviert?
 - National (domestic, in zweiter Priorität) eine Subarbeitsgruppe etablieren und dann Abstimmung der Resultate aus dem cross-border Bereich.
- Abstimmung mit der SRD II Arbeitsgruppe aus dem Fürstentum Liechtenstein wird angestrebt.

- Es gibt in der Arbeitsgruppe grosse Bedenken, ob die Umsetzung per 2020 grundsätzlich möglich sein wird.
- Angestrebtes Resultat der Schweizer Working Group: Ende Q1 2019, eine klare Ausgangslage für das cross-border Geschäft vorlegen zu haben und anschliessend den domestic Teil analysieren.

FL SRD II Arbeitsgruppe, Florian Riener:

Der Ausschuss Products & Services des liechtensteinischen Bankenverbandes hat beschlossen, eine Arbeitsgruppe SRD II ins Leben zu rufen. Die konstituierende Sitzung ist für Januar 19 geplant. Aktuell sichten die Institute die Regulierung und setzen ihre Projektorganisationen auf. SRD II tritt am 03.09.20 in Kraft und trifft FL ungeachtet der Übernahme durch den EWR, da Sitz der investierten Gesellschaft relevant.

Eine erste Frage, die aufgetaucht ist: Wie wird ein geregelter Markt nach MiFID II RL 2014/65/EU, Art. 4, Absatz 1, NR. 21 respektive die dort zum Handel zugelassenen Titel identifiziert? Liefern SIX FI oder WM Daten ein Flag?

Vorschlag von F. Soliva für eine andere Herangehensweise an SRD II wurde diskutiert: Analyse von SRD II in ihrer Gänze für eine Umsetzung in der Schweiz und nicht eine Aufteilung auf cross-border und domestic; welche Veränderungen hätte das im Vergleich zu den heutigen Prozessen? F. Soliva ist der Ansicht, man kann so Zeit gewinnen und die cross-border Ansätze lassen sich dann rational aus den CH Erkenntnissen ableiten. In einem weiteren Schritt müsste der Markt sich dann, basierend auf den gewonnen Erkenntnissen aus der Ganzheitsanalyse, über das Ausmass und den Zeitplan einer Übernahme diskutieren.

H.P. Scheiber sieht den Ansatz nicht, da er zuerst cross-border angehen will. Domestic soll separat angegangen werden zu einem späteren Zeitpunkt, so dass cross-border Erfahrungen einfließen können. Beglinger unterstützt die Vorgehensweise von Herrn Scheiber. Frau Bechtel begrüsst den Vorschlag von F. Soliva. Gremium hat entschieden, dass der Ansatz von H.P. Scheiber den Vorzug hat.

9 SKSF WS-Konferenz April 2019 (swissSPTC Referat)

SRD II wurde als Thema für die SKSF Wertschriftenkonferenz vom 24. April bei SIX Convention Point bestätigt. Inhalt: Resultate oder Status der Abklärungen cross-border präsentieren eventuell zusammen mit Proxy Voting SMPG Status ISO 20022. Herr Soliva koordiniert mit H.P. Scheiber, wer aus der SRD II Arbeitsgruppe als Referent auftreten wird.

10 SwissSPTC Ausblick 2019 – Teil 2

Im zweiten Teil des Ausblicks ging es darum, Vorschläge aufzunehmen und in einer Diskussion mögliche Änderungen für das nächste Jahr anzuschauen. Bitte ebenfalls die Folien im Anhang 7 zu diesem Protokoll in der Präsentation Themen-Ausblick 2019 beachten.

Einzelne Voten:

- Rolle Connexor neu anschauen aus Issuer Sicht wichtig für die Zukunft.
- SDX als Standing Agenda Punkt.
- Aktuellen Themen: Flughöhe ist zu hoch für die direkte operationelle Umsetzung; SPTC Gremium ist eine Informationsdrehscheibe und hat nicht die Funktion eines direkten Inputgebers für das day-to-day Business. Wichtig sind der Informationsaustausche zwischen unterschiedlichen Stakeholdern der Value Chain, die Diskussion, das Netzwerk und daher sehen die Teilnehmer keinen direkten Bedarf, Änderungen im Hinblick auf das Jahr 2019 vorzunehmen.
Für eine direkte Einwirkung im day-to-day business sehen die Teilnehmer die Zuständigkeit primär in den Fachgremien (FG). Insofern ist eine enge Zusammenarbeit des swissSPTC mit den FG wichtig und soll im 2019 auch entsprechend verbessert werden (-> direkte Teilnahme der FG Vorsitze an den SPTC Meetings); d.h. die FG sollen ihre Themen im SPTC selber aufbringen und diskutieren. F. Soliva fügt diesbezüglich an, dass ein bilateraler Dialog zwischen den FG- und SPTC- Institutsvertretern dennoch notwendig ist und ruft nochmals das Pflichtenheft des SPTC in Erinnerung.
- F. Soliva ergänzt zu Informationsmanagement versus Entscheidungsgremium; bei der heutigen Matrix Organisation in vielen Instituten, wo zwischen fachlicher Führung und Linienführung unterschieden wird, ist letzteres (->Entscheidungsgremium) schwierig. Bei Bedarf eines Entscheides für den Markt, wird je nach Thematik unterschiedlich vorgegangen werden müssen.
- Ein Grossteil der Themen im SPTC haben cross-border oder EU Charakter. Um die Kompetenzen, das PT Knowhow der swissSPTC Teilnehmer dennoch aktiver zugunsten des Heimmarktes einzusetzen, kam aus dem Forum ein konkreter Vorschlag; nämlich für das nächste Meeting Überlegungen anzugehen, wo es im Schweizer Markt, bei unseren Prozessen Verbesserungspotenzial gibt? Dies sollte auch zu einem Standardtraktandum werden (-> wird so für das Meeting im März 2019 geplant).
- Im Zusammenhang mit dem Rückblick wurde die Arbeit von F. Soliva respektive die Administration und das Durchführen der swissSPTC Meetings als sehr professionell und effizient beurteilt.

11 Fachgremien & Liaisons Querinformationen und Anliegen

11.1 Asset Servicing & Verwahrung (CAEG)

CAEG Hauptfokus lag in der Berichtsperiode auf SRD II; siehe dazu Input oben unter Traktandum 8. F. Soliva wies zusätzlich darauf hin, dass seitens EZB aus dem Projekt ECMS in Kürze die Vernehmlassung von „neuen“ CA Standards via die Swiss NSG kommen wird.

11.2 Clearing (CH Market Advisory Committee – CH MAC)

Die Themen für diesen Fachbereich wurden im Vorfeld zum SPTC Meeting in Form der CH Mac Folien durch Marco Citrini an die Sitzungsteilnehmer verteilt. Es gab keine Fragen zu den Unterlagen.

11.3 Settlement

FG Meeting fand am 12.12.19 statt und der Hauptfokus lag auf folgenden drei Themen: FAMT/UNIT Bereinigung; Position Type Thematik und T2S Transformation Thema mit SECOM Anpassung. Bei der Lösungsfindung zur FAMT/UNIT Thematik kommt man kaum vorwärts. Zusätzliche Analysen sind geplant, bevor man mit SIX Financial Information die Wiederaufnahme nach einem Negativentscheid angeht. F. Soliva bat die SPTC Teilnehmer um Geduld und um Unterstützung ihrer Vertreter im FG Settlement.

11.4 Securities Finance/Collateral Management

F. Soliva berichtet: Repo Advisory Board hat am 8.11.2018 stattgefunden. Haupttraktandum war der Rollout des Future Triparty Agent und deren Anpassungen im 2019; grundsätzlich waren die Teilnehmer über die Anpassungen/Erweiterungen erfreut.

FTPA wird den Schweizer Markt in den nächsten Monaten mit den Konsultation aus Europa seitens der EZB noch beschäftigen.

11.5 Liaison swissBanking (Taxes)

Es sind keine Infos zu diesem Berichtspunkt eingegangen.

12 Umfrage

12.1 ISO 20022 Referat

Übergabe an R. Vogelgesang für ein Update zur ISO 2022 Thematik, mit dem Ziel, das SPTC auf den gleichen Informationsstand zu bringen. Die erwartete SWIFT Auswertung vom Dezember zur erfolgten Marktumfrage wird nicht kommen.

In Kurzform zusammengefasst die wesentlichen Punkte der Präsentation (->Anhang 8) und der Diskussion:

- Wertschriften-Player müssen obligatorisch ihre SWIFT-Zahlungsmeldungen von MT auf ISO 20022 umstellen
- 2021 gibt es dafür eine Co-existenz-Phase von MT und ISO 20022
- SWIFT bietet Unterstützung durch eine cross-border Market-Practice für Netzwerkvalidierung und Message-Translation
- Für Wertschriften-Prozesse gibt es keine fixed Fristen zur Umstellung auf ISO 20022

- Einzelne Prozesse oder einzelne Service-Provider können dennoch zur Einführung von ISO 20022 bei Wertschriften Prozessen führen (PV, Collateral Management)
- Beschluss 1 im swissSPTC zum Thema: ISO 20022 und APIs bleiben auf der swissSPTC-Agenda für 2019
- Beschluss 2 im swissSPTC zum Thema: SIX SIS prüft die Entsendung eines Spezialisten in die CH Market-Practice WG, alternativ die Banken

12.2 Sitzungstermine, Pendenzen etc.

Sitzungstermine 2019

Im Nachgang zum Meeting konnten folgende Sitzungstermine und Orte für das Jahr 2019 bestätigt werden (zur Information sind die Fachgremien (FG) Sitzungstermine ebenfalls aufgeführt):

swissSPTC 2019	FG Settlement	FG Corporate Actions (CAEG)
swissSPTC 46: Di 26.03.2019 <i>Ort: SNB Zürich</i>	20.03.2019	18.03.2019
swissSPTC 47: Di 25.06.2019 <i>Ort: UBS Zürich</i>	19.06.2019	17.06.2019
swissSPTC 48: Di 10.09.2019 <i>Ort: BNP Zürich</i>	04.09.2019	26.08.2019
swissSPTC 49: Di 10.12.2019 <i>Ort: Vontobel Zürich</i>	04.12.2019	02.12.2019

Interne Gremienliste

Am Meeting wurden keine zusätzlichen Änderungen mitgeteilt; F. Soliva bittet die Teilnehmer, ihn jeweils bei Änderungen zu informieren.

Pendenzenliste

Es gab am swissSPTC 45 keine neuen Pendenzen. Zu bestehenden Pendenzen, siehe Anhang Pendenzenliste.

Es gab keine zusätzlichen Wortmeldungen/Themen und somit konnte die Sitzung um 16.15 Uhr beendet werden.

Zürich, im Februar 2019

Für das Protokoll, U. Sauer & F. Soliva

Anhänge

- 1 – Pendenzenliste (Traktandum 12.2)
- 2 - swissSPTC Themenliste (Traktandum 5)
- 3 - Präsentation Regulatory Developments Teil 1 (Traktandum 3)
- 4 - Präsentation Regulatory Developments Teil 2 (Traktandum 3)
- 5 - Präsentation Update – DLT Entwicklungen (Traktandum 6)
- 6 - Information E-MIG Meeting Nov 2018 (Traktandum 5)
- 7 - Themen-Ausblick 2019 (Traktandum 10)
- 8 - Präsentation Status ISO 20022 Migration (Traktandum 12.1)
- 9 - Mitgliederliste Gremien (Traktandum 12.2)